

Naturpark Südschwarzwald wirkt!

Maßnahmenprogramm für das Jahr 2021 vorgestellt

Feldberg – Auch die diesjährige Mitgliederversammlung des Naturpark Südschwarzwald e. V. am 6. Mai 2021 fand aufgrund der aktuellen Situation als Online-Sitzung statt. Aber auch während der Corona-Pandemie geht die Arbeit des Naturparks unvermindert weiter.

Unter dem Slogan „Naturpark wirkt!“ präsentierte der Naturpark Südschwarzwald seine Arbeit für das Jahr 2021: Es werden 69 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 1,8 Mio. Euro aus den Bereichen nachhaltiger Tourismus, Kultur und Tradition, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und -anpassung sowie Architektur und Siedlungsentwicklung gefördert. „Dank unserer engagierten Mitglieder und Partnerorganisationen wie den Landkreisen, Gemeinden, Vereinen und Verbänden entstehen seit Jahren konkret fassbare und für die Menschen der Region wahrnehmbare Projekte. Besonders zu erwähnen ist der große Einsatz der ehrenamtlich Aktiven, die sich mit ihrem Wissen und ihren Ideen einsetzen“, so die Vorsitzende, Landrätin Marion Dammann. Besonders bedankte sich Dammann beim Land Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union, von denen zusammen rund 1 Mio. Euro Zuschuss kommen. Nur durch diese Unterstützung sei es möglich, den vielfältigen Herausforderungen zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Region – so der Auftrag des Naturparks – gerecht zu werden.

Der Naturpark wirkt gesundheitsfördernd und wohltuend für alle

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie drängen die Menschen verstärkt in die Natur, um sich zu bewegen und zu erholen. Einen Schwerpunkt der beschlossenen Maßnahmen bilden deshalb Projekte im Bereich der Verbesserung und Neueinrichtung von Themen- und Wanderwegen sowie Angebote rund um Gesundheit und Erholung.

Mit dem Projekt „Gesundheitswald“ werden Angebote rund um die Erholung und das Wohlbefinden im Wald geschaffen und gebündelt. Schon ein kurzzeitiger Aufenthalt im Wald wirkt gesundheitsfördernd und entspannend. Unter dem Begriff „Shinrin Yoku“, Waldbaden, wird in Japan seit vielen Jahren diese Form der Naturtherapie und Erholung wissenschaftlich untersucht und gefördert. Zusammen mit der Schwarzwald Tourismus GmbH und dem Kur- und Heilbäderverband Baden-Württemberg soll nun ein attraktives Angebot geschaffen werden.

Weiter wird die Initiative „bewusstWild“, die Naturfans für wildtierfreundliches Verhalten in der Natur sensibilisieren will, ausgebaut. Die Initiative hat sich gerade in der aktuellen Situation, in der der Nutzungsdruck auf die Natur stark zugenommen hat, als besonders wichtig erwiesen. Alle Infos: www.bewusstwild.de.

Weitergeführt wird das 2020 im Südschwarzwald erfolgreich gestartete Projekt „Trekking Schwarzwald“, das das Übernachten im Zelt an ausgewählten Plätzen im Wald möglich macht. Bislang wurden drei Camps

Pressekontakt

Naturpark Südschwarzwald, Haus der Natur, Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg,
Valerie Bäessler, Tel. +49 7676 9336-14, valerie.baessler@naturpark-suedschwarzwald.de

entlang des Schluchtensteigs eröffnet, die sich bereits in der ersten Saison großer Nachfrage erfreuen. In diesem Jahr werden weitere Camps innerhalb des Naturparks hinzukommen (u. a. im Zweitälerland und im Stadtwald Freiburg). Bei dem Projekt geht es besonders um Besucherlenkungsmaßnahmen und das Schaffen positiver Angebote. Alle Infos: www.trekking-schwarzwald.de.

Neu ist das Projekt „Voluntourismus“. Dabei handelt es sich um eine Reiseform, die freiwilliges Engagement im Urlaub ermöglicht: morgens etwas Gutes für die Umwelt tun und am Nachmittag eine geführte Wanderung durch den Schwarzwald erleben. Im Rahmen des Projektes sollen Voluntourismus-Strukturen und -Angebote in ausgewählten Nationalen Naturlandschaften (Naturparke, Nationalparks, Biosphärengebiete) entwickelt, erprobt und etabliert werden. Alle Infos: www.naturschutz-im-urlaub.de.

Der Naturpark wirkt blühend und klimaschonend

Ziel der 2013 gestarteten Kampagne „Blühender Naturpark“ ist es, den Naturpark artenreicher und blumenbunter zu machen. Vor allem die heimischen Blütenpflanzen sollen als Nahrungsangebot für Bienen, Hummeln und Co. durch verschiedenste Maßnahmen gefördert werden. Damit sollen die Artenvielfalt erhalten sowie öffentliche und private Flächen ökologisch verbessert werden. Weitere Akteure sind Unternehmen mit ihren Betriebsflächen. Diese werden nun im Projekt „Blühende Unternehmen“ speziell betreut. Sie erhalten u. a. Beratungen und Schulungen, wie sie ihre Firmengelände naturnah gestalten können. Alle Infos: <https://www.bluehender-naturpark.de/unternehmen>.

Naturpark wirkt sensibilisierend, nachhaltig und kulturerhaltend

Im seit 2011 erfolgreich etablierten Netzwerk „Naturpark-Schulen“ sind die Themen Natur und Kultur der Heimat verbindlich im Lehrplan der teilnehmenden Schulen verankert. In einem weiteren Schritt sollen diese Themen nun auch in die Kindergärten kommen. In diesem Jahr starten fünf Kindergärten in Freiburg, Rickenbach (2 Einrichtungen), Schönwald und Sexau in die Pilotphase. Wie auch in den Naturpark-Schulen werden regelmäßige Exkursionen zu unterschiedlichen Fachleuten der Umgebung entwickelt, sodass die Themen Handwerk, Kultur, Brauchtum, Wirtschaft, Geologie/Geografie etc. der eigenen Umgebung kennengelernt werden können. Zudem besteht für die teilnehmenden Kindergärten neben einer Profilschärfung die Möglichkeit für Fortbildungen ihrer Mitarbeitenden. Alle Infos: www.naturpark-kindergarten.de.

Im Bereich Tradition und Kultur startet die Kampagne „Kultur online“: Die Pandemie hat gezeigt, dass Kultur für die Gesellschaft besonders wichtig ist, aber auch besonderer Unterstützung bedarf, und die Möglichkeiten der Digitalisierung bislang kaum bis gar nicht genutzt wurden. So sollen Kurzfilme zu kulturhistorischen Themen im Südschwarzwald entstehen, die über eine eigene Webseite und die Naturpark-Website abrufbar sind. Ziele sind, mit den Filmen einen tiefgehenden Blick in kulturhistorische Themen zu vermitteln, nicht zugängliche oder nur unregelmäßig geöffnete Objekte vorzustellen sowie Expertenwissen zu sichern und Zeitzeugenaussagen einzufangen. Zudem soll mittelfristig eine „Online-Kulturroute“ im Südschwarzwald aufgebaut werden.

Im Bereich Direktvermarktung werden dieses Jahr erstmals „Naturpark-Vespertouren“ angeboten. Diese dienen als Ersatz für den beliebten Brunch auf dem Bauernhof, der pandemiebedingt vorsorglich abgesagt wurde. Auf vielen Bauernhöfen kann man sich ein Naturpark-Vesper abholen und während einer schönen Wander- oder Radtour genießen. Im Naturpark Südschwarzwald wird dieses Angebot an jedem ersten Sonntag in den Monaten August bis Oktober verfügbar sein. Alle Infos: www.naturpark-vespertouren.de.

Erfolgreich in den virtuellen Raum übertragen wurde die Naturpark-Kochschule: Im April und Mai wurden erste „Online-Kochabende“ für Familien und Interessierte angeboten. Nachdem die ersten Online-Kochabende schnell ausgebucht waren, sind weitere Termine in Planung. Unter professioneller Anleitung können dabei leckere, regionale Gerichte in der eigenen Küche zubereitet werden – gemeinsam mit anderen und dennoch coronakonform. Alle Termine unter „Veranstaltungen“: www.naturpark-suedschwarzwald.de.

Alle Projekte und die Informationen zur Mitgliederstruktur des Naturpark Südschwarzwald e. V. finden sich unter www.naturpark-suedschwarzwald.de.

Weitere Informationen

Der Naturpark Südschwarzwald wurde 1999 gegründet und zählt mit seinen 394.000 Hektar zu den größten Naturparks Deutschlands. 115 Gemeinden, 5 Landkreise und 1 Stadtkreis sind Teil davon sowie Vereine, Verbände, Unternehmen und Privatpersonen. Der Naturpark wird von einem breiten ehrenamtlichen Engagement getragen und versteht sich als „Werkstatt regionalen Handelns“. Gemeines Ziel mit seinen Mitgliedern und Partnerorganisationen ist die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes sowie der Erhalt der historisch gewachsenen Kulturlandschaft im Südschwarzwald. Dank der Unterstützung durch das Land Baden-Württemberg, die Lotterie Glücksspirale und die EU können Projekte aus den Bereichen nachhaltiger Tourismus, Kultur und Tradition, Regionalvermarktung, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege, Klimaschutz und -anpassung, Architektur und Siedlungsentwicklung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung finanziell gefördert werden. Grundlage seiner Arbeit ist der Naturpark-Plan 2025. Alle Informationen zum Naturpark finden sich unter www.naturpark-suedschwarzwald.de.

Bildmaterial:

Bild 1 (© Naturpark Südschwarzwald/Sebastian Schröder-Esch): Beim Trekking im Schwarzwald dürfen naturverbundene Wandernde ganz legal in der Natur ihr Zelt aufschlagen.

Bild 2 (© Sebastian Schröder-Esch): Begeistert und bewusst im Lebensraum der Wildtiere unterwegs zu sein, dafür setzt sich die Initiative „bewusstWild“ ein.

Bild 3 (© Markus Ketterer): In den Naturpark-Kindergärten sollen den Jüngsten die Aspekte Natur und Kultur ihrer Heimat nähergebracht werden.

Bild 4 (© Sven Schulz): Im Projekt „Blühende Unternehmen“ werden Firmen beraten, wie sie ihre Flächen naturnah gestalten können.